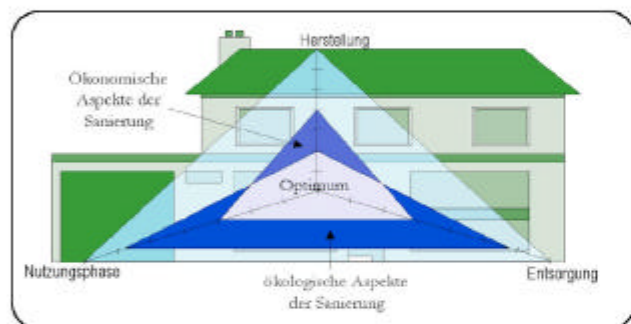




# Integrierte Produktpolitik (IPP)

bei der Gebäudesanierung



## Der Nutzen

Die Bewertung und Strategieformulierung für die Sanierung eines konkreten Gebäudes auf der Grundlage einer lebenswegorientierten Betrachtungsweise unter Berücksichtigung ökonomischer Faktoren führt zu einer effektiven und effizienten Umsetzung ökologischer Belange. Die im Vorhaben erarbeiteten Methoden und Instrumente dienen der Identifikation und Steuerung der relevanten Einflussfaktoren und ermöglichen eine Gebäudesanierung bei optimiertem Kosten-/Nutzenverhältnis. Dabei geht es nicht nur um die ökologischen Aspekte einzelner Bauprodukte, sondern auch um die Einflüsse der Bauplanung, Bauausführung und Nutzung.

Planern, Bauherren, Bauträgern sowie den weiteren Akteuren der Gebäudesanierung werden wissenschaftlich fundierte sowie in der Praxis erprobte Entscheidungshilfen und Werkzeuge in einem "Handbuch für den Praktiker" zur Verfügung gestellt. Mit dieser bayerischen IPP-Initiative lassen sich die im Baubereich liegenden enormen ökologischen Optimierungspotenziale konsequent ausschöpfen.

## Das Projekt

Die Erfahrung zeigt, dass es bei der Gebäudesanierung entscheidend auf die "richtige" Kombination der eingesetzten Technologien, Baustoffe, usw. ankommt. Im Vorhaben soll dies auf der Grundlage einer ganzheitlichen und lebenswegorientierten Konzeption hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Aspekte beleuchtet werden. Zur Analyse und Steuerung von Erneuerungsmaßnahmen im Gebäudebestand werden prototypische Softwareapplikationen getestet und über Referenzberechnungen mit den klassischen Mitteln der Ökobilanzierung wissenschaftlich abgesichert. Die Bilanzierungsmethodik wird an konkreten Erneuerungs- und Sanierungsbeispielen im Wohn- und Gewerbebau mit dem beteiligten Unternehmenspartner angewandt und dabei an die Erfordernisse der Praxis angepasst. Weiterhin werden grundsätzliche, kostenorientierte Aussagen und Entscheidungshilfen zu ökologie- und ressourcenbezogenen Optimierungspotenzialen von Bau- und Sanierungsmaßnahmen bis hin zur Optimierung von Baustoffen, Bauteilen und deren Kombinationen erarbeitet.